

Sind Sie gut angekommen?



Die Kinder werden von Pfarrer Schnepel in den Kindergottesdienst verabschiedet



Alexander Troizki (Vorsitzender des Verwaltungsrates des Bibelübersetzungsinstituts), Oberkirchenrat Hübner, Pfarrerin Schnepel



Pfarrerin Schnepel und Pfarrer Wehling beim Familiengottesdienst zu Erntedank

„Sind Sie gut angekommen?“

So wurden wir in den letzten Wochen immer wieder von freundlichen Menschen gefragt. Wir erleben diese Stadt und die Menschen, denen wir begegnen bisher ganz anders als wir in Deutschland eingestimmt wurden.

„Was??? Ihr geht nach Moskau??? Warum das denn?“, begannen die Gespräche der letzten Zeit in Deutschland. Und unausgesprochen stand der Gedanke den Menschen in Deutschland im Gesicht geschrieben: Gab es denn gar nichts anderes?

Nun haben wir hier in den ersten Wochen viel Sonne erlebt, sehr herzliche Gastfreundschaft in der ersten Zeit, alles andere als missmutige Mitmenschen und einen guten Start in der Gemeinde. Meine Tochter und ich gehen gerne in die Deutsche Schule, sie jeden

Tag in die erste Klasse, ich Dienstags und Freitags in die fünfte bis achte Klasse. Der mittlere geht gerne in den Kindergarten und nur der kleinste ist beleidigt, wenn er morgens die beiden großen an der Tür verabschiedet soll und selbst noch nirgendwohin geht.

Besondere Gottesdienste

Wir haben in dieser ersten Zeit schon etliche Gottesdienste gefeiert in der Botschaft wie auch in der Aula der Deutschen Schule: z.B. den Gottesdienst zu unserer Amtseinführung mit Oberkirchenrat Hübner von der EKD und ökumenischen Gästen und den Familiengottesdienst der katholischen und der evangelischen Gemeinden zu Erntedank.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst liegt uns sehr am Herzen und wir freuen uns, dass zu den erfahrenen

Kindergottesdienstmitarbeitern Friederike Wio und Joachim Barmwoldt fünf Frauen gestoßen sind, die mit dafür sorgen werden, dass wir zu jedem Gottesdienst Kindergottesdienst anbieten können. Mit einem durch Jugendliche erweiterten Team bereiten wir im Moment gemeinsam mit der katholischen Gemeinde den ökumenischen Kinderbibeltag am 07. November zum Thema „Taufe“ vor.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht hat mit sieben Konfirmanden begonnen. Mittwochs essen wir gemeinsam mit unserer Familie und den Konfirmanden in der Pfarrwohnung. Das ist für unsere drei Kindern mindestens so unterhaltsam wie für die Konfirmanden. Wir freuen uns über diese sympathische, lebendige Runde. Im Anschluss



Konfirmandenunterricht im umgeräumten Esszimmer

an das Essen beginnt der „Unterricht“ im schnell umgeräumten Esszimmer. Spannende Gespräche ergeben sich über die zentralen Themen des Glaubens und es wird viel und heiter gelernt.

Deutsche Schule Moskau

Die Arbeit an der Schule mit Unterricht und inhaltlicher Arbeit nimmt einen erheblichen Teil der Gemeindegemeinschaft in Anspruch. Mich beeindruckt die ungeheure, positive Energie mit der diese Schule dabei ist Profil und Qualität weiter zu entwickeln.

Diakonische Projekte

Die Gemeinde hat in ihrer nun bald 30jährigen Geschichte einige diakonische Projekte und Partner gefunden, die sie unterstützt. Wir besuchen diese Stationen nach und nach, um die Arbeit kennen zu lernen. Gerne können sie weiterhin Kleider-, Sach- und Geldspenden bei uns abgeben. In den folgenden Gemeindebriefen wollen wir gerne über die Projekte berichten, damit auch Sie erfahren, wohin ihre Spenden gehen.

Außenkontakte

Zu etlichen Anlässen sind wir eingeladen worden, worüber wir uns sehr freuen. Dies hat uns die



Konfirmand in Familie

Gelegenheit gegeben, in dieser kurzen Zeit etliche Kontakte zu knüpfen, uns als Pfarrerin und Pfarrer dieser Gemeinde bekannt zu machen. Über das Interesse an unserer Gemeinde und unserer Arbeit freuen wir uns sehr.

Wir selber haben das Interesse, die Arbeit der Gemeinde in diese Stadt hinein zu verknüpfen. Wir sind froh und dankbar für die fruchtbare Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde. Nun wollen wir auch Kontakte pflegen zu orthodoxen Gemeinden und zur lutherischen Peter und Paul Gemeinde.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit mit Gemeindebrief, Aushängen und Homepage unserer Gemeinde suchen wir noch Menschen, die gerne Texte schreiben, die gerne Layout gestalten, die sich mit ihren Ideen einbringen wollen und können.

Vertrauenssausschuss

Der Vertrauenssausschuss stützt und trägt die Arbeit der Gemeinde. Für diese vorhandene Struktur sind wir sehr dankbar. Gerhard Keitel hat den Vorsitz von Karl Bauer übernommen, der sich nun wieder um die Finanzen der Gemeinde kümmert. Neu im



Ehepaar Lehmann und Frau Deramond-Göbel beim Empfang nach dem Einführungsgottesdienst

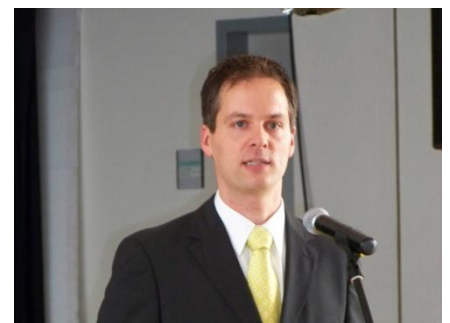
Vertrauenssausschuss sind seit der Gemeindeversammlung Ende September Barbara Kausch und Annette Madest. Herzlich Willkommen!

Herzliche Einladung

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen. Die Termine finden Sie auf der Rückseite. Wenn Sie ein seelsorgerliches Anliegen haben, rufen Sie gerne an, damit wir einen Termin für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren können.

Wir sind gut angekommen

Wir können sagen, dass wir gut angekommen sind. Und wir freuen uns auf die nächste Zeit, in der wir mit Ihnen und Ihren Kindern geistliche Heimat leben und gestalten wollen und die christliche Hoffnung fröhlich weitergeben wollen.



Der neue Vorsitzende des Vertrauenssausschusses der Emmaugemeinde Gerhard Keitel

Eine Pfarrstelle, zwei Gesichter

Eine Gemeinde, viele Dienste



Pfarrerin Christina und Pfarrer Markus Schnepel teilen sich die Aufgaben und Dienste der Emmausgemeinde

Was heißt eigentlich Stellenteilung und wie ist die Arbeit der Pfarrstelle der Emmausgemeinde zwischen dem Pfarrehepaar aufgeteilt?

Nach langer Erfahrung mit dem Modell der Stellenteilung führt das Pfarrehepaar Schnepel nun in der Emmausgemeinde Moskau dieses Modell weiter. Damit Sie wissen, wer von beiden für welchen Bereich zuständig ist, möchten wir Sie über die Dienstaufteilung informieren.

Markus Schnepel:
Geschäftsführung der Gemeinde
Ökumenische Kontakte
Diakonische Projekte
Gottesdienste und Seelsorge

Christina Schnepel:
Schulunterricht
Kontakt zur Schule
Kindergottesdienst
Öffentlichkeitsarbeit
Gottesdienste und Seelsorge

Gedanken zum Monatsspruch November 2009:

Die meisten Menschen können den November nicht besonders gut leiden. Nieselgrau der Himmel, steingrau die Häuser, matschgrau die Pfützen. Kalte, windige Tage verbreiten eine triste Stimmung. Die Sonne schwächelt und wir sehnen uns nach Lichtblicken. Dazu wartet der November auch noch mit Feiertagen auf, die an die Seele gehen: Buß- und Bettag, Volkstrauertag, Totensonntag. Wahrlich keine Frühlingsstimmung! Einen Lichtblick auf den zweiten Blick bietet der Monatsspruch für den November. Die traurige Stimmung des Novembers findet sich zunächst darin wieder. Der gestorbene Jesus und die Verstorbenen werden da genannt.

Im November werden wir daran erinnert, dass wir uns nicht zu fürchten brauchen, unsere Verstorbenen, unsere Trauer beim Namen zu nennen. Die Namen der Verstorbenen, die Erinnerungen brauchen sich nicht wie eine zusätzliche trübe Stimmung auf unsere Seelen zu legen. Die Verstorbenen – und wir – sind mit Jesus Christus verbunden und ihnen und uns wiederfährt dasselbe wie ihm. Sie bleiben mit Gott in Beziehung, haben einen Namen bei ihm, werden von Gott als Person anerkannt.

Lesen Sie einmal das Wort „Herrlichkeit“! Merken Sie, wie es ihnen in trüben Zeiten entgegen leuchtet?

Die Sonne mag schwächeln, trübe Gedanken mögen sich ausbreiten, aber dahinter trägt die Herrlichkeit. Die Herrlichkeit ist der Lichtblick des Novembers, die Herrlichkeit, in der Platz ist: für die Verstorbenen, für die Trauer, für die Furcht vor Ungewissheit. Die Herrlichkeit erinnert uns an einen leuchtenden Ostersonntagmorgen.
Pfarrerin C. Schnepel

Monatsspruch November 2009

Wenn Jesus . und das ist unser Glaube . gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thess 4,14



Staketenzaun im Herbst in
einem hessischen Dorf.

Echt Link

Schauen Sie doch mal hier vorbei:
<http://www.evangelisch.de>
<http://www.unsere-zehn-gebote.de>
 und natürlich
<http://www.emmausgemeinde-moskau.de>

Gottesdienste und Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, an Sonntagen und Feiertagen im Botschaftssaal, Mosfilmowskaja ul. 56, statt. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Sonntag 18.10.2009	19. So n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 21.10.2009		20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltag im kath. Pfarrzentrum
Sonntag 01.11.2009	Reformation	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
Mittwoch 04.11.2009		20.00 Uhr	Vorbereitung Kinderbibeltag im kath. Pfarrzentrum
Samstag 07.11.2009	Kinderbibeltag	11.00 - 16.30 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag in der Deutschen Schule Moskau, Abschlussgottesdienst mit Eltern: 16.00 Uhr!!!
Sonntag 15.11.2009	Volkstrauertag	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag 22.11.2009	Ewigkeitssonntag	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 29.11.2009	1. Advent	11.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 06.12.2009	2. Advent	11.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.12.2009	3. Advent	11.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.12.2009	4. Advent	11.15 Uhr	Gottesdienst

Nächster Termin Vertrauensausschuss:

16.11. 19.30 Uhr Pfarrwohnung Prospekt Vernadskogo 103/3/26

Vorbereitung ökumenisches Krippenspiel

Die Termine zur Vorbereitung des ökumenischen Krippenspiels entnehmen Sie bitte den Informationen der Homepage oder den Aushängen in den Wohngebieten Vernadskogo und Mosfilmofskaja. Wir freuen uns auf zahlreiche spielfreudige Jungen und Mädchen, die mit dem Krippenspiel den Erwachsenen von Weihnachten erzählen werden.

Vertrauensausschuss:

Gerhard Keitel (Vorsitzender), Tel. 495/4330262,

Dr. Karl Bauer, Ralf Boehme, Lars Budde, Siegfried Geike, Barbara Kausch, Jörn Lehmann und Annette Madest

Pfarrer und Pfarrwohnung

Pfarrerin Christina und Pfarrer Markus Schnepel, Prospekt Vernadskogo 103/3/26, 119526 Moskau
 Tel. 495/4332295 e-mail: markus@schnepels.de/christina@schnepels.de emmausgemeinde-moskau.de

Spenden

Spendenkonto für die Unterstützung der Arbeit unserer Gemeinde

Daueraufträge und Einzelüberweisungen zur Unterstützung unserer Gemeindeglieder können auf nachstehendes Konto erfolgen:

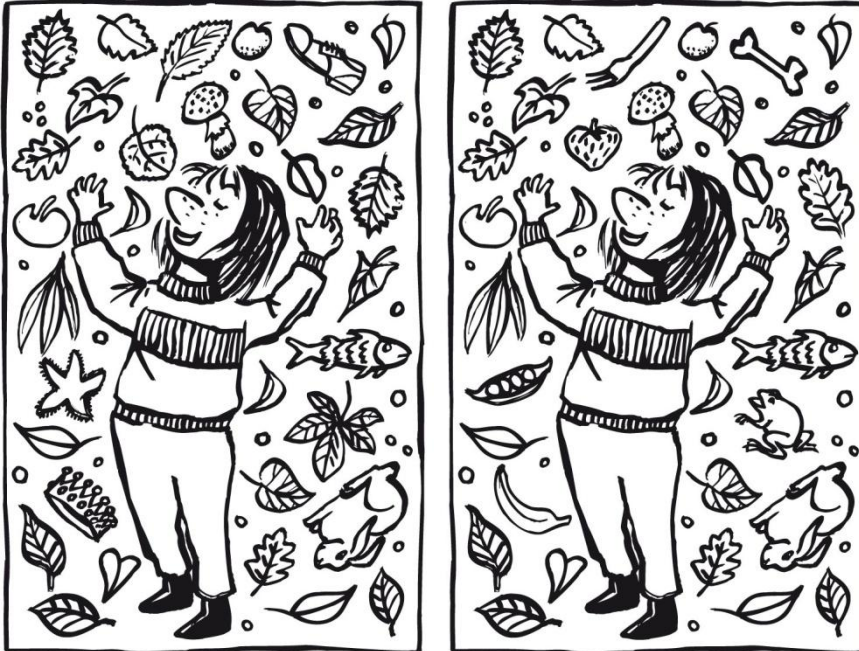
Kirchenamt der EKD, Konto 660000, BLZ 25060701 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)

Stichwort: ‚Gemeindeglieder Moskau‘ (in jedem Fall angeben!), bei Spenden für eine konkrete Maßnahme bitte dazu noch den genauen Zweck hinzufügen, z.B. ‚Kinderheim‘ oder ‚Krankenhausarbeit‘.

Herzlichen Dank!

Kinderseite

Zweimal das gleiche Bild? Oh nein, nur auf dem ersten Blick. Wenn du jedoch genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild insgesamt sieben Fehler.



TONI



Anmeldung für den Bibeltag am Samstag, dem 07. November 2009,
11 – 16 Uhr, in der Deutschen Schule Moskau

Hiermit melde ich mein Kind zum Kinderbibeltag an:

Name:

Vorname:

Klasse:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefonnummer

Erreichbarkeit am 07.11. (!)

Moskau, den

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

bis zum 02.11. 2009

an Katholische St. Elisabeth Gemeinde, Tel./Fax 8-916-1885107
oder Evangelische Emmaugemeinde, Tel. 4332295

„Geborgen bei

Gott - auf alle Zeit“

Kinderbibeltag zur Taufe

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ganz herzlich möchten wir Euch, soweit Ihr **zwischen 5 und 15 Jahren** alt seid (mindestens Erstklässler), auch in diesem Jahr zum ökumenischen Bibeltag einladen! Am **Samstag, dem 7. November**, treffen wir uns von **11 Uhr bis 16 Uhr** in der **Deutschen Schule Moskau**. Wir wollen erfahren, erleben und erleben, was es bedeutet getauft zu sein, bei Gott geborgen zu sein, bei ihm einen Namen zu haben.

Wir werden erzählen, singen, spielen, malen, basteln und mehr. Der Kinderbibeltag endet um 16.00 Uhr mit einem **ökumenischen Gottesdienst**, zu dem die Eltern ebenfalls herzlich eingeladen sind. Für Getränke, Mittagessen und einen Imbiss vor dem Abschlussgottesdienst wird gesorgt. Salat- und Kuchenspenden sind willkommen (bitte absprechen)! Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Tag!

Mit dem Vorbereitungsteam freuen sich auf Deine und Eure Teilnahme

Wilfried Wehling (kath. Pfarrer)
Christina Schnepel (ev. Pfarrerin)